

Heuchelberglauf - Mit Bus und Lokomotive

22. September 2012

Ein Bericht von Werner Weber

Mal ein neuer Lauf dachte ich mir und auch passend als letzte Wettkampf-Vorbereitung vor dem Köln Marathon. In Leingarten bei Heilbronn war die Anmeldung und von dort sollten wir pünktlich mit Bussen zum Startpunkt gefahren werden. Gut die ersten beiden Busse fahren pünktlich, mein Bus ließ aber ordentlich auf sich warten. Mit 20 Minuten Verspätung kamen wir beim ca. 15km entfernten Start an, wo dann zügig das Rennen gestartet wurde.

Plan vom Großhirn war zügig und mit dem Marathontempo zu laufen. Nach dem Startschuss übernahm aber mal wieder das Kleinhirn das Kommando, doch noch etwas näher an der Muskelsteuerung und wie immer unkontrollierbar :).

Die herrliche Strecke konnte ich kaum genießen, weil ich bei KM 3 schon fertig wie ein labbriges Brot war. Jetzt übernahm zwangsläufig wieder die Vernunft und bis KM 6 auf herrlichen Wald und Feldwegen hatte sich mein Körper als 8. im Feld erholt. Ich konnte auf den 6. (der bekam noch einen Preis) und den 7. auflaufen und ab dort war Nummer 120 meine Lokomotive, der ich brav auf der sehr abwechslungsreichen Strecke folgte. Plan war jetzt als 6. ins Ziel zu kommen. Bis KM 16 liefen wir zügig auf dem Heuchelberger Hochplateau auf Wiesen, Waldwegen, Straßen und in den Weinbergen entlang. Als ich mich aufmachen wollte meine Lokomotive zu überholen, musste ich neidlos feststellen, die hatte noch mehr Briketts im Tender und so kam es, dass ich relativ entspannt auf dem 7. Platz durch die Weinberge nach Leingarten laufen konnte.

Im Ziel gab es dann viele Leckereien wie Donats und heißen Tee. Bis auf die Busfahrt war die Organisation super. Zusammenfassend lässt sich sagen, ich habe zwar keines meiner Ziele erreicht, hatte aber einen sehr schönen Lauf ;-). Für Genussläufer ist die Strecke toll!

Ergebnis

Werner Weber 1:25:42 - 7. Platz gesamt (171 HM Teilnehmer/innen) keine Altersklassenwertung